



Bienvenue à l'atelier 2

Entreprises d'avenir – comment attirer de nouveaux et nouvelles apprenti-e-s ?

Berne, 27 novembre 2023

SuisseEnergie
Office fédéral de l'énergie OFEN

Pulverstrasse 13
CH-3063 Ittigen

Infoline 0848 444 444
suisseenergie.ch

 suisseénergie

Anita Maric Fasel

Coordination de la formation solaire Romandie,
NET Nowak Energy and Technology Ltd.

Ann-Christine Linder

Project Manager, jim & jim AG

Jim & Jim

**GET TO KNOW
THE HYPERCONNECTED
EMPLOYEE**

Netzwerktagung Bildungsoffensive Gebäude
27.11.2023



HI THERE!

ANN-CHRISTINE LINDNER

JIM & JIM PROJECT MANAGER
& STUDIENMITVERFASSERIN
annchristine.lindner@jimjim.ch

Jim & Jim

Jim & Jim

**UNSERE WELT IST
HYPERCONNECTED.**

**„ABER WAS BEDEUTET
DAS EIGENTLICH?“**

Jim & Jim

GEN Z

**„WIE TICKT DIE GENERATION
UND WARUM MÜSSEN WIR
SIE VERSTEHEN?“**

FRAGESTELLUNGEN

HYPERCONNECTED MINDSET - WAS BEDEUTET DAS?

**WIE & WO INFORMIEREN SICH JUNGE MENSCHEN
ÜBER EINE*N ARBEITGEBER*IN?**

WANN FÜHLEN SICH JUNGE MENSCHEN WOHL?

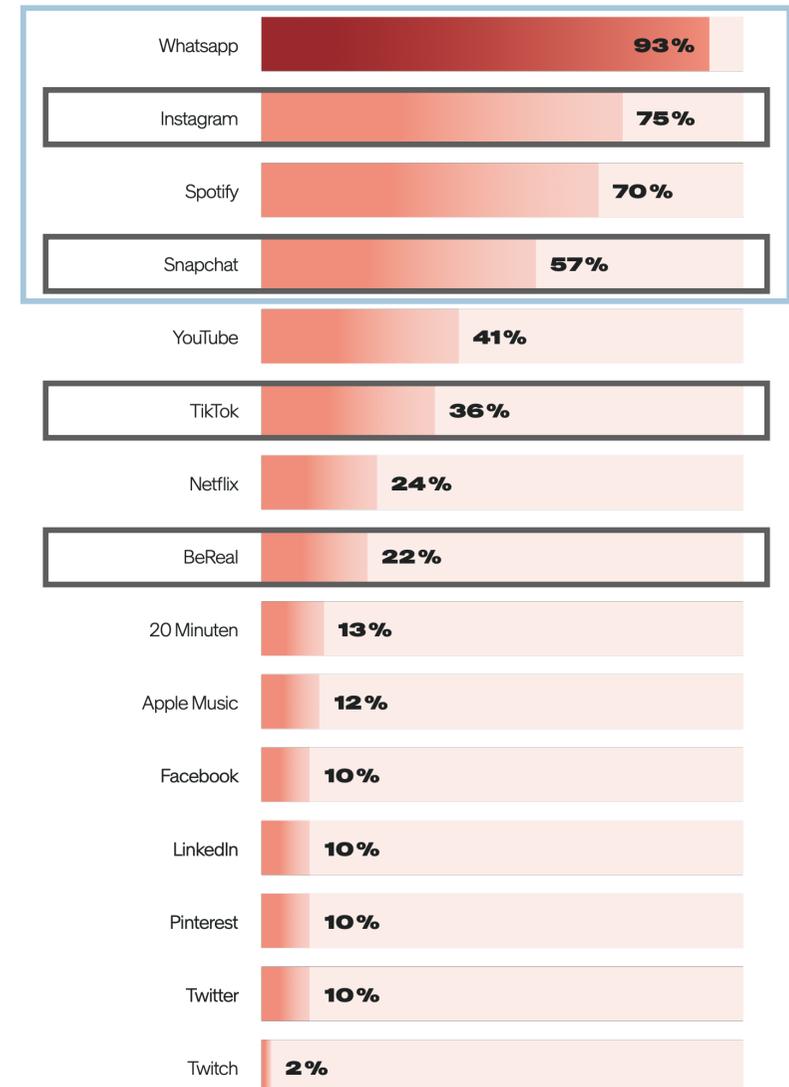
JUNG VS. ALT - WELCHE ANSPRÜCHE HAT DIE GEN Z?

WIE SETZEN WIR DIE THEORIE IN DER PRAXIS UM?

DIE ZIELGRUPPE IST ALWAYS ON

- Nutzung mehrerer Plattformen gleichzeitig
- Insta > Snapchat > TikTok > BeReal
- Der Hyperconnected Customer hat Zugriff auf jegliche Informationen zu jeder Zeit
- Trends werden blitzschnell aufgenommen & adaptiert

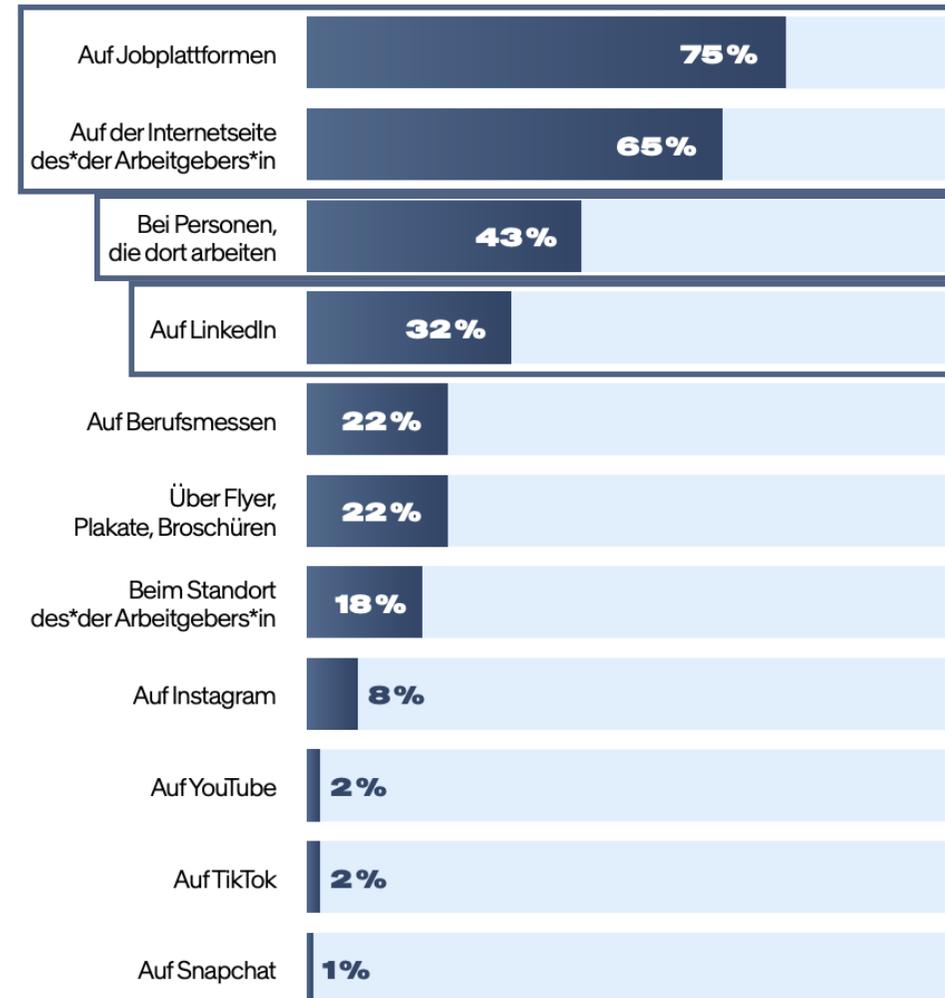
WELCHE SOCIAL-MEDIA-PLATTFORMEN UND APPS NUTZT DU TÄGLICH BIS MEHRMALS TÄGLICH?



ARBEITSWELT

AUF WELCHEN KANÄLEN SUCHST DU NACH EINEM*EINER NEUEN ARBEITGEBER*IN?

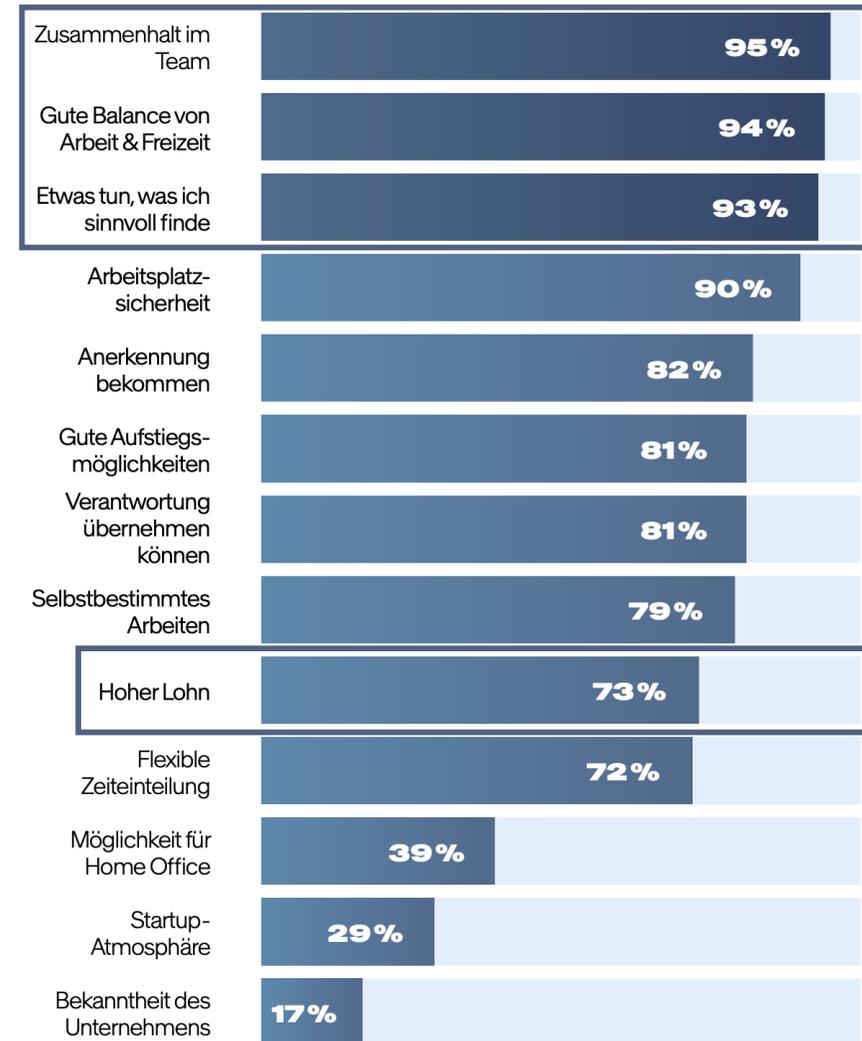
- Jobsuche auf klassischen Plattformen
- Employer Branding fängt bei der Webseite an
- Knapp die Hälfte der Befragten informieren sich bei ihren Peers



ARBEITSWELT

WAS IST DIR AN EINEM ARBEITSUMFELD WICHTIG —
WAS MUSS DIR DER*DIE ARBEITGEBER*IN BIETEN?

- Zusammenhalt im Team als Schlüsselfaktor
- Arbeit vs. Freizeit
- Faktor Lohn an 9. Stelle
- Instant Feedback & flache Hierarchie



THEORIE VS. PRAXIS

WIE IST'S IN DER BAUBRANCHE?

**EIN GUTER EMPLOYER
BRAND BEGINNT BEIM TEAM
& DER KOMMUNIKATION**

**ARBEITSPLATZSICHERHEIT &
EINE SINNVOLLE AUFGABE SIND
SCHLÜSSELFAKTOREN**

**BERÜCKSICHTIGUNG VON
KÖRPERLICHEM WELLBEING
UND WERTVORSTELLUNGEN**



GET TO KNOW MORE!

INPUTREFERATE & CO-CREATION WORKSHOPS

JUNGESCHWEIZER.CH

JIMJIM.CH

Jim & Jim

JIM & JIM

THANK YOU!

Marianne Röhrich

Ressortleiterin Bildungspolitik, Swissmem



Junge Nachwuchskräfte gewinnen

Marianne Röhrich

Ressortleiterin Bildungspolitik





29.11.23

- 1 **Fachkräftebedarf der Tech-Industrie**
- 2 **Herausforderungen in der Gewinnung von Jugendlichen**
- 3 **Massnahmen Swissmem zur Gewinnung von Jugendlichen**
- 4 **Best Practices zur Gewinnung von Jugendlichen**

A large, dark blue, stylized number '1' is positioned on the left side of the slide. The number has a thick, rounded top and a vertical stem that ends in a horizontal base. The background of the slide is a solid, medium blue color.

Fachkräftebedarf der Tech-Industrie im Überblick

Bereiche, in den die Fachkräfte am meisten fehlen

Fachkräftemangel am stärksten ausgeprägt auf Stufe berufliche Grundbildung, höhere Berufsbildung und Fachhochschulen

Deutschschweiz und Romandie mehrheitlich deckungsgleich

Quelle: Swissem Fachkräfte-Umfrage 2022

Unternehmensbereiche, in welchen Fachkräfte schwierig zu finden sind:

Qualifikationsstufe	Bereich
Ohne Qualifikation	Produktion, Inbetriebnahme, Service/Unterhalt und ICT
Berufliche Grundbildung	Produktion/Fertigung, Service/Unterhalt, Supply Chain, Logistik, Inbetriebnahme und ICT
Höhere Berufsbildung	Produktion/Fertigung, Engineering, Service/Unterhalt, ICT, Supply Chain, Inbetriebnahme, Marketing/Vertrieb
Fachhochschulen	F&E, Engineering, ICT, Supply Chain, Marketing/Vertrieb und Rechnungswesen
Universität/ETH	F&E, Engineering und ICT

32

Herausforderungen in der Gewinnung von Jugendlichen



ÄUSSERE EINFLUSSFAKTOREN BEI DER BERUFSWAHL

- Eltern als wichtige Beeinflusser: haben Bezug zu technischen Berufen
- Junge haben selber Bezug zu technischen Berufen: Kollegen oder Mund-zu-Mund Propaganda unter Jungen
- Konkretes Kennenlernen der Berufe erhöht Interesse für technische Berufe
- Jugend sucht sinnvolle Arbeiten und möchte etwas bewirken können
-> Berücksichtigung dieser Bedürfnisse durch Lehrbetriebe



HERAUSFORDERUNGEN IN DER GEWINNUNG VON JUGENDLICHEN

- Veraltetes Image der Tech-Industrie: schmutzige Hände, laute Werkshallen etc.
- Demografischer Wandel verschärft Fachkräftemangel
- Wahl eines akademischen Berufswegs, weil Berufsbilder oder das duale Bildungssystem zu wenig bekannt sind
- Leistungsstarke Jugendliche wählen akademischen Weg, wegen vermeintlich besseren Karrieremöglichkeiten
- Duale Berufsbildung wird nicht als attraktiv wahrgenommen
- Reaktion des Umfelds der Jungen auf technische Berufswahl



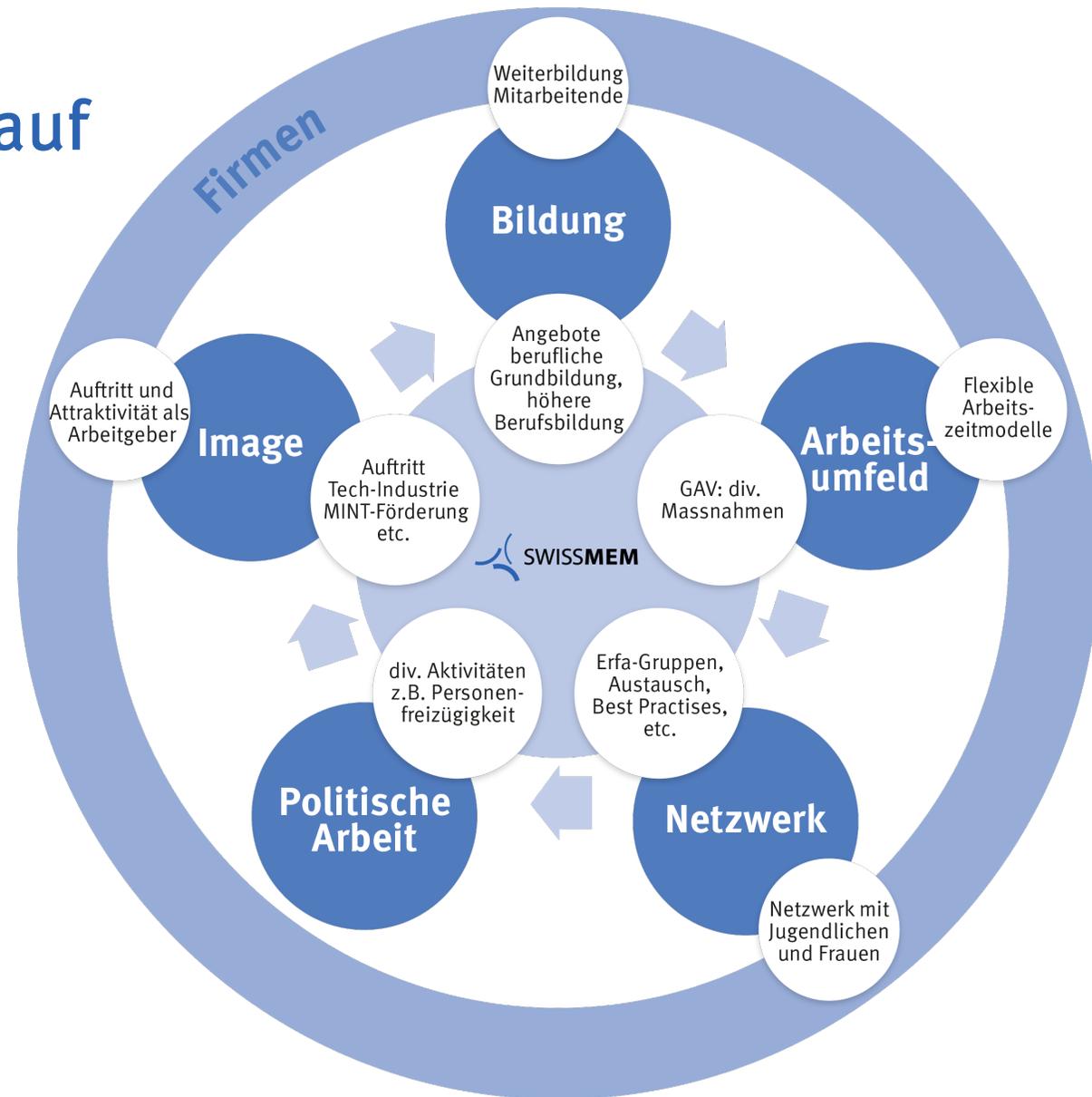
Massnahmen Swissmem zur
Gewinnung von Fachkräften

Swissmem Fachkräftestrategie 2030

4 Strategische Handlungsfelder und 3 Zielgruppen

Swissmem Fachkräftestrategie			
Bildung	Unterstützung HR-/ Linien-Verantwortliche	Image	Politische Arbeit
Nachwuchs / Fachkräfte allgemein			
MINT-Förderung ab Volksschulstufe	Berufliche Perspektiven aufzeigen	Positionierung der Industrie als zukunfts- und karrierefähige Branche	Stärkung duale Berufsbildung
Zukunftsfähige berufliche Grundbildung	Unterstützung der Firmen bei Besetzung von Ausbildungsplätzen	Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze mittels Digitalisierungspotenzial	Personenfreizügigkeit
Frauen			
Frauen für Technikberufe begeistern	Förderung Vereinbarkeit Beruf und Familie (GAV)	Frauen in technischen Berufen sichtbar machen	Abbau von Fehlanreizen, welche Arbeitstätigkeit von Frauen verhindern
Ausbildungsrahmen genderneutral gestalten	Unterstützung bei Diversity Massnahmen	Positionierung der Industrie als sinnstiftende Branche	
Ältere Mitarbeitende			
Sicherstellen der Arbeitsmarktfähigkeit / Quereinsteiger: MEM Passerelle	Unterstützung der Firmen bei der Förderung von horizontalen Karrieren	Ältere Mitarbeitende mit ihrem wertvollen Know-how sichtbar machen	Flexibilisierung BVG

Fachkräftekreislauf



Ausbildung stärken



- Starke Berufsbildung für zukunftsfähige Tech-Berufe



- Begeisterung für Technik wecken
- Kompetenzen erhalten und weiterentwickeln
- Young Professionals stärken
- Talente fördern

Faszination Technik



**Gemeinsam in der Technik.
Gemeinsam für die Zukunft.**

Die Kampagne Faszination Technik ist als Branchen-Kampagne konzipiert und will Jugendliche für unsere Ausbildungen gewinnen.

<https://www.faszination-technik.ch/de/>

Ein Projekt von:  SWISSMEM  SWISSMECHANIC



Berufsmeisterschaften

SwissSkills | WorldSkills



D4

Handlungsfelder und Best Practices zur Gewinnung von Fachkräften

Best Practices



- Kontakt zu Kindern aufbauen und bis zur Berufswahl pflegen
- Netzwerk zur Volksschule aufbauen
- Vorstellen der Berufe in Oberstufe während Berufswahlphase
- Einblicke in technische Berufe geben -> Aha-Effekt, Berufe sind interessant
- Angebot von Schnuppertagen/-lehren
- Lernende als Botschafter/-innen für neue Lernende
- Erwartungen zukünftiger Mitarbeitenden ernst nehmen

Vielen
Dank



François Pidoux

Directeur adjoint, Office cantonal d'orientation
scolaire et professionnelle du canton de Vaud



Offensive de formation du secteur du
bâtiment

« Vendre » l'apprentissage lors
du choix professionnel



Département de l'enseignement
et de la formation professionnelle – DEF

Direction générale de l'enseignement
postobligatoire – DGEP

Office cantonal d'orientation scolaire
et professionnelle – OCOSP

François Pidoux,

directeur adjoint de l'Office cantonal d'orientation scolaire et professionnelle
du canton de Vaud

27 novembre 2023



Objectifs

- Les principales influences du choix professionnel
- Le contexte social et économique
- «Vendre» l'apprentissage
- Pistes
 - Deux exemples vaudois
 - Autres pistes

Contexte vaudois

- Grand canton (> 800k habitants), ville/campagne
- Volonté politique de favoriser l'apprentissage
- Succès mitigé de l'apprentissage surtout directement après l'école obligatoire (< 20%)

Parents

Enseignants

**Les influences du
choix
professionnel**

**Choix
professionnel**

Pairs

Médias

Orientation
professionnelle



Le contexte

Système de formation complexe -> Embarras
(angoisse?) du choix

Ecole à visée inclusive et économie sélective

Offre > Demande

Incertitude face à l'avenir

Stéréotypes



Vendre l'apprentissage

Comment rendre l'apprentissage attractif auprès des jeunes et de leur entourage (prescripteurs)?

- Le produit: un produit réputé et de qualité, mais...
- Le coût: un salaire, mais...
- Le lieu: prime à la proximité
- La promotion



Piste 1 :
information aux
prescripteurs

Contrainte légale de présenter toutes les filières

Stratégie politique de promouvoir la formation professionnelle

Multiplication des canaux d'information:

- Socle d'information robuste
- Médias traditionnels
- Réseaux sociaux
- Formules ciblées (lettres aux parents, aux enseignants, etc.)
- Événements

PISTE 1: utiliser tous les canaux d'information possibles



Piste 2 : intensifier le réseau

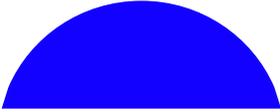
Constat:

- Plus de contrats d'apprentissage dans les régions rurales
- Plus de places d'apprentissage dans les régions urbaines

Problème du manque de réseau

Programme «Relai-entreprises»

PISTE 2: accompagner l'accès à l'apprentissage



Autres pistes

Créer des «amortisseurs» à l'entrée en apprentissage

Valoriser les compétences transversales (soft skills)

Stephan Heiber

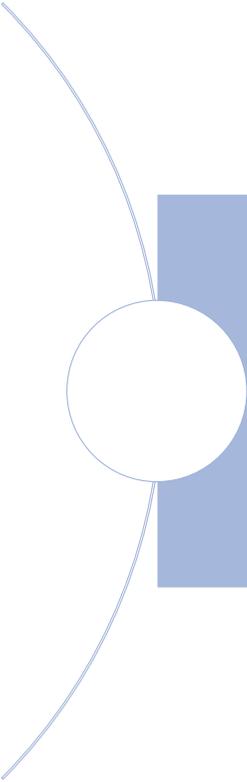
Projektleiter Berufsbildung, Gewerbeverband Basel-Stadt



Die Lehrstellenbörse Region Basel

27. November 2023 Netzwerktagung Bildungsoffensive Gebäude

Unsere Aussage



Wir bringen die Jugendlichen in die Betriebe! Punkt.



Die Lehrstellenbörse

Eine Erfolgsgeschichte
seit 10 Jahren!

91 Betriebe

113 Berufe

872 Lehrstellen



Das Format

1 Morgen

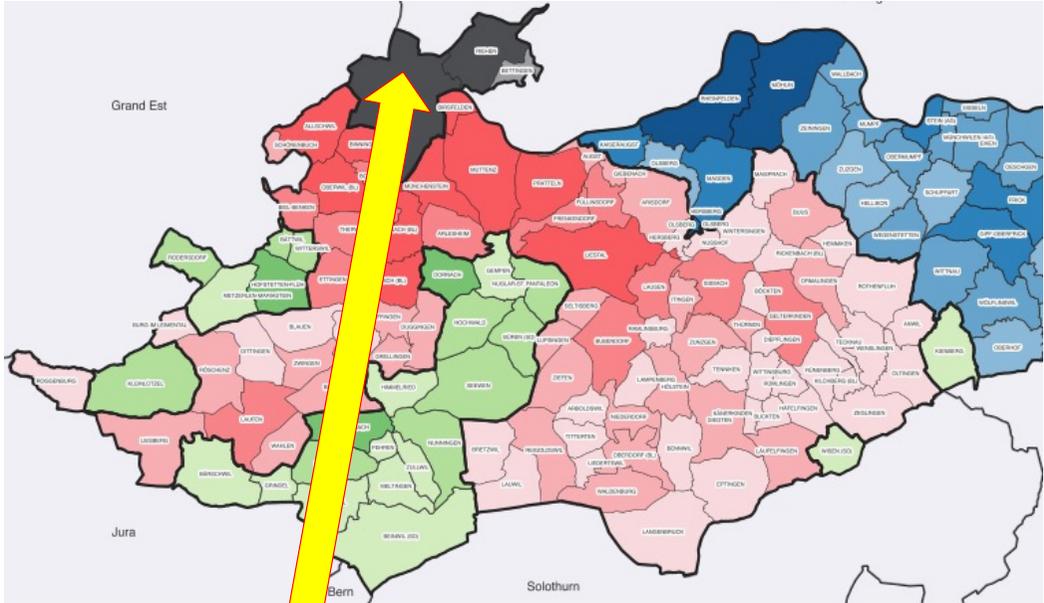
2 Personen pro Firma

5-10 Minuten Gespräch

1560 Besucher/-innen

1940 Kontakte

Für die ganze Nordwestschweiz



Der Treffpunkt



Vorteile für die Lehrstellensuchenden

- Direkter Kontakt
- Persönlicher Austausch
- Punkten mit dem Ersteindruck
- Zeigen was im Bewerbungs-
dossier nicht sichtbar ist
- An der Begegnung wachsen
- Übung in Gesprächen erhalten



Vorteile für die Ausbildungsbetriebe

- Viele Gespräche in kurzer Zeit
- Kleiner Aufwand für Vorbereitung
- Punkten mit dem Ersteindruck
- Dem Betrieb ein Gesicht geben
- Gesehen werden von Jugendlichen und Lehrpersonen
- Sichtbarkeit für BIZ, RAV, Eltern



Was es dazu braucht

- Netzwerk Ausbildungsbetriebe
- Netzwerk Sekundarschulen
- Netzwerk zu BO-Personen
- Zentraler geeigneter Ort
- Werbung SoMe | Mail | Flyer
- Ein Organisator
- 1 Ansprechperson

Teilnehmende Ausbildungsbetriebe und offene Lehrstellen

Suche nach Lehrberuf:

Alle anzeigen

Suche nach Ausbildungsbetrieb:

Alle anzeigen

Neue Suche



AGI AG für Isolierungen

Lehrstellen:

- Isolierspengler/in EFZ

weitere Infos:

www.agi.swis

alltech
INSTALLATIONEN AG

alltech Installationen AG

Lehrstellen:

- Sanitärinstallateur/in EFZ
- Heizungsinstallateur/in EFZ

weitere Infos:

www.alltech-lehre.ch

amag

Ausbildungsverbund
Basel-Stadt



Altersz
Allschw

Altersz Lehrstel

- Assiste
- Fachfr
- Bäcke
- Fachfr
- Koch/
- Fachfr

weitere
www.az-

Wie es funktioniert

- Anmeldung Ausbildungsbetriebe
- Firmen sichtbar auf Website
- Jugendliche sortieren nach ihrem Wunschberuf
- Jugendliche gelangen auf Website vom Ausbildungsbetrieb
- Jugendliche erstellen Bewerbungsdossier für Firmen

**Besuchen Sie uns
am 6. März 2024
08.30-12.00 Uhr**

Lehrstellenbörse
Region Basel



Messe Basel



Bericht

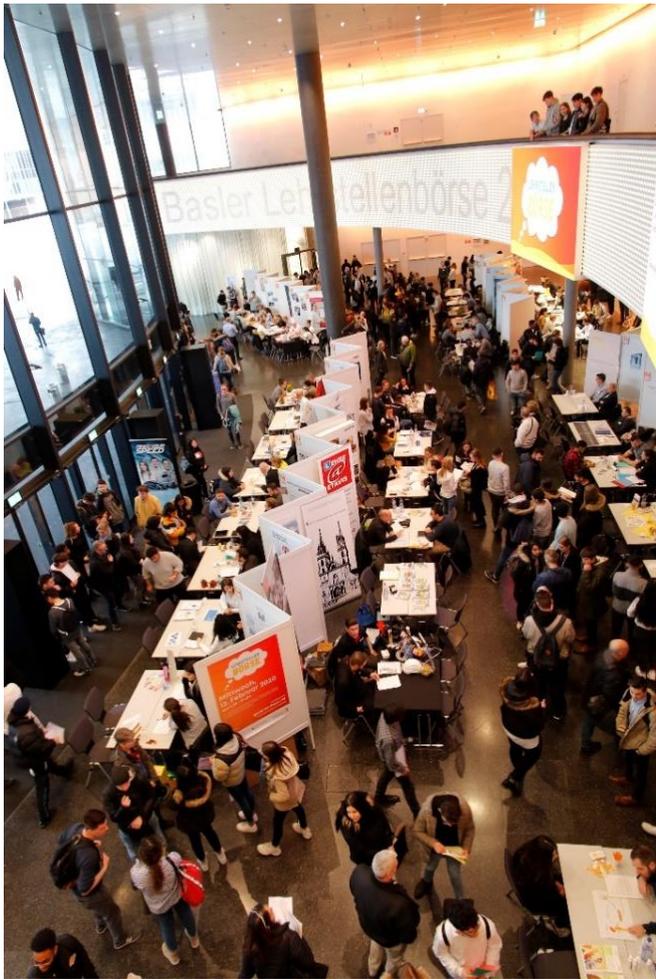
Lehrstellenbörse Region Basel für Lehrbeginn 2023

Durchgang 1 Herbst | 6. Ausgabe
Mittwoch, 30. November 2022 | 08.30-12.00 Uhr

Durchgang 2 Frühling | 7. Ausgabe
Mittwoch, 10. Mai 2023 | 08.30-12.00 Uhr

Veranstaltungsort
Messe Basel
Halle 1 | Foyer und Galerie | City
Lounge Nord





1. Beschrieb

Die Lehrstellenbörse der Region Basel wurde am 30. November 2022 und am 10. Mai 2023 zum 6. und 7. Mal durchgeführt. Diese wird vom Gewerbeverband Basel-Stadt in Zusammenarbeit mit der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Basel-Stadt mit Unterstützung von Mittelschulen und Berufsbildung vom Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt organisiert.

Die Lehrstellenbörse Region Basel ist eine Plattform, welche einen niederschweligen und direkten Erstkontakt zwischen Lehrstellensuchenden und Berufsbildner/-innen ermöglicht. Dabei können Vorstellungsgespräche, Schnupperwochen etc. vereinbart werden und die Lehrstellensuchenden können ihre Bewerbungsunterlagen in Bezug auf den Ausbildungsbetrieb abgeben. Nach diesem Erstkontakt kann der individuelle Rekrutierungsprozess beginnen.

2. Zielgruppen

a. Lehrstellensuchende

Lehrstellensuchende der Region Basel (Schüler/-innen, Jugendliche, junge Erwachsene), welche auf der Suche nach einer Lehrstelle sind. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung.

b. Ausbildungsbetriebe

Ausbildungsbetriebe der Region Basel (Berufsbildner/-innen, HR-Rekrutierende), welche per Lehrbeginn 2023 noch mindestens eine offene Lehrstelle pro Lehrberuf anzubieten haben. Die Teilnahme ist kostenlos.

3. Fakten und Zahlen

Durchgang Herbst | 30. November 2022

Anzahl Ausbildungsbetriebe	72
Anzahl Lehrberufe	67
Anzahl offene Lehrstellen	320
Anzahl Besucher/-innen	710
Anzahl Kontakte Jugendliche Ausbildungsfirmen	633

Durchgang Frühling | 10. Mai 2023

Anzahl Ausbildungsbetriebe	70
Anzahl Lehrberufe	85
Anzahl offene Lehrstellen	370
Anzahl Besucher/-innen	560
Anzahl Kontakte Jugendliche Ausbildungsfirmen	552

4. Vorbereitung für Lehrstellensuchende

a. Teilnehmende Ausbildungsbetriebe und deren offene Lehrstellen

Die teilnehmenden Ausbildungsbetriebe waren auf unserer Website sichtbar, so dass sich die Lehrstellensuchenden vorbereiten konnten. Die offenen Lehrstellen waren aufgelistet und mittels Sortierfunktion nach Beruf und Betrieb zu finden. Über den eingefügten Link gelangte man für Detailinformationen auf die Website der Betriebe.

Teilnehmende Ausbildungsbetriebe und offene Lehrstellen

Suche nach Lehrberuf:

Suche nach Ausbildungsbetrieb:



Bell Schweiz AG

Lehrstellen:

- Automatikler/in EFZ
- Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
- Fleischfachassistent/EBA
- Fleischfachfrau /mann EFZ
- Kaufrau/Kaufmann EFZ
- Koch/Köchin EFZ
- Lebensmittelpraktiker/in EBA
- Lebensmitteltechnologe/technologin EFZ
- Produktionsmechaniker/in EFZ

Aussteller-Tisch Nr. 10

weitere Infos:
www.bellfoodgroup.com



Die Schweizerische Post AG

Lehrstellen:

- Logistiker/in EFZ
- Kaufrau/Kaufmann EFZ
- Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
- Detailhandelsfachfrau/fachmann EFZ

Aussteller-Tisch Nr. 21

weitere Infos:
www.post.ch



Gemeinde Aesch

Lehrstellen:

- Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
- Kaufrau/Kaufmann EFZ

Aussteller-Tisch Nr. 29

weitere Infos:
www.aesch.bl.ch



Stiftung Obesunne

Lehrstellen:

- Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
- Hotellerieangestellte/r EBA
- Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft EFZ
- Hauswirtschaftspraktiker/in EBA
- Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ

Ansprechpartner: Daniela EBA



Spital Dornach / Solothurner Spitäler AG

Lehrstellen:

- Koch/Köchin EFZ
- Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
- Küchenangestellte/r EBA
- Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft EFZ
- Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ

Aussteller-Tisch Nr. 54

weitere Infos:
www.solothurnerspitaeler.ch



ISS Facility Services AG

Lehrstellen:

- Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
- Gebäudereiniger/in EFZ

Aussteller-Tisch Nr. 32

weitere Infos:
www.ch.issworld.com



Würth AG

b. Teilnehmende Lehrstellensuchende

Die Teilnahme an der Lehrstellenbörse war für Lehrstellensuchende wie immer kostenlos und ohne Anmeldung. Die Jugendlichen konnten sich vorgängig auf der Website ihre Wunschberufe und die entsprechenden Betriebe suchen. Danach sollten sie ihr komplettes Dossier zugeschnitten auf die Lehrstelle und die Firma vorbereiten.

Aufgrund der Erfahrungen vom Durchgang Herbst 2022 wurde das Thema Vorbereitung der Bewerbungen auf die Berufe und deren Ausbildungsbetriebe intensiviert. Dazu standen auf unserer Homepage zwei umfangreiche Anleitungen zur Verfügung.

5. Anmeldung der Ausbildungsbetriebe

Die Anmeldung für Ausbildungsbetriebe war rund 2 Monate vor der Durchführung online über unsere neu gestaltete Webseite möglich. Der Anlass ist kostenlos, jedoch mit der Verpflichtung eine Umfrage für die Kundenzufriedenheit und die Erfolge der Lehrstellenbörse auszufüllen.

Der Anmeldeschluss war jeweils 2 Wochen vor der Durchführung

6. Kommunikation

Um die ganze Region Seitens Ausbildungsbetriebe und Lehrstellensuchende zusammen zu bringen, wurde das Kommunikationsnetz entsprechend ausgebaut.

Wir informieren zukünftig die Kantone BS | BL und AG | SO in der Region Nordwestschweiz.

a. Ausbildungsbetriebe/Berufsbildner/-innen

Die Ausbildungsbetriebe resp. Berufsbildner/-innen wurden direkt per E-Mail über den Anlass informiert. Weiter wurden die Gewerbevereine kontaktiert, um ihre jeweiligen Mitglieder zu informieren.

Begleitend wurden in den KMU-News und den Social-Media-Kanälen vom Gewerbeverband Basel-Stadt die entsprechenden Informationen publiziert.

b. Lehrstellensuchende

Die Lehrstellensuchenden wurden über die Social-Media-Kanäle und per E-Mail über die Lehrstellenbörse Region Basel informiert.

Es wurden folgende Informationskanäle und Kontaktstellen verwendet:

Sekundar- und Oberstufen Brückenangebote	Schulleitungen BO-Koordinationspersonen
Sekundar- und Oberstufen Brückenangebote	Zentrale Kommunikationsstellen
Privatschulen	Schulleitungen
Institutionen	Institutionsleitung
Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	Leitung
Regionale Arbeitsvermittlungen	Leitung
GAP Case-Management	Leitung
Motivationssemester	Leitung
Mentoring BS BL	Leitung

7. Kosten

a. Durchgänge Herbst 2022 | Frühling 2023

Aufwand	Betrag CHF
Diverses Material	1000.00
Raummiete	6680.00
Drucksachen und Gestaltung	2700.00
Verpflegung Aussteller	4800.00
Aufwand Website	7700.00
Aufwand Vor- und Nachbereitung Durchführung	63000.00
Total Aufwand	78180.00

8. Aufbau neue Website Lehrstellenbörse

Die Website der Lehrstellenbörse wurde vor der Durchführung per Frühling 2023 komplett neu aufgebaut. Das Hauptziel war das vereinfachte Anmeldeverfahren der Ausbildungsbetriebe. Weiter konnten die Berufe durch die Jugendlichen gefiltert werden.

Bei der Neugestaltung ergaben sich folgende Vorteile:

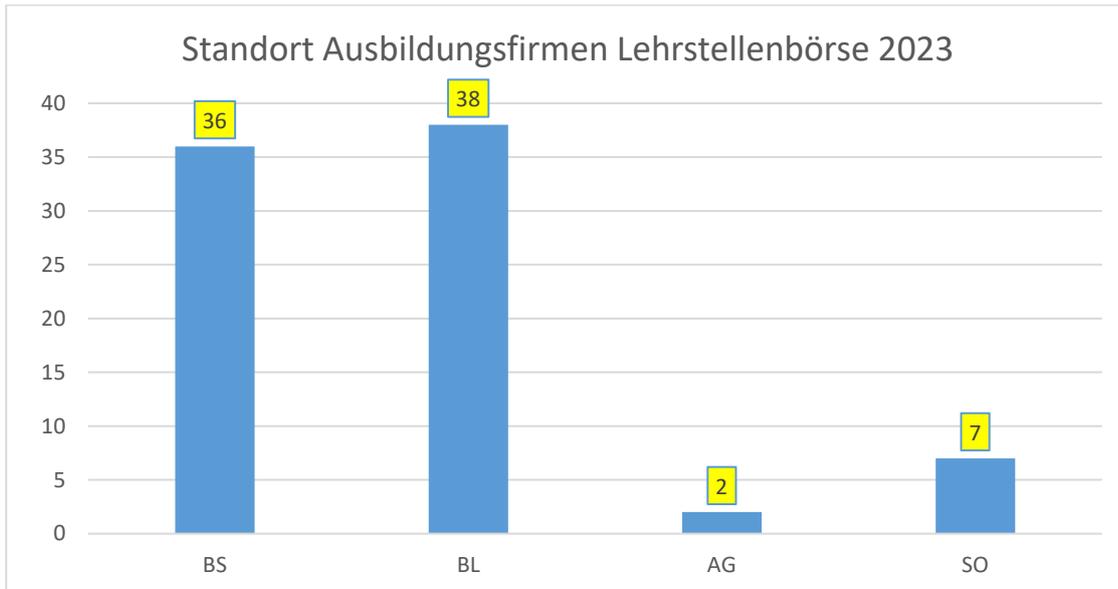
- Übersichtliche Gestaltung mit wenig Text
- Einfache Anmeldung über Button
- Informationen als Download
- Betriebe mit Logo | Brand | Berufe sichtbar
- Zahlen und Fakten gut sichtbar
- Beiträge von Radio, Fernsehen und internen Produktionen sind gut sichtbar
- Anmeldeformular vereinfacht administrativen Aufwand

9. Vergleich der Zahlen 2017-2023

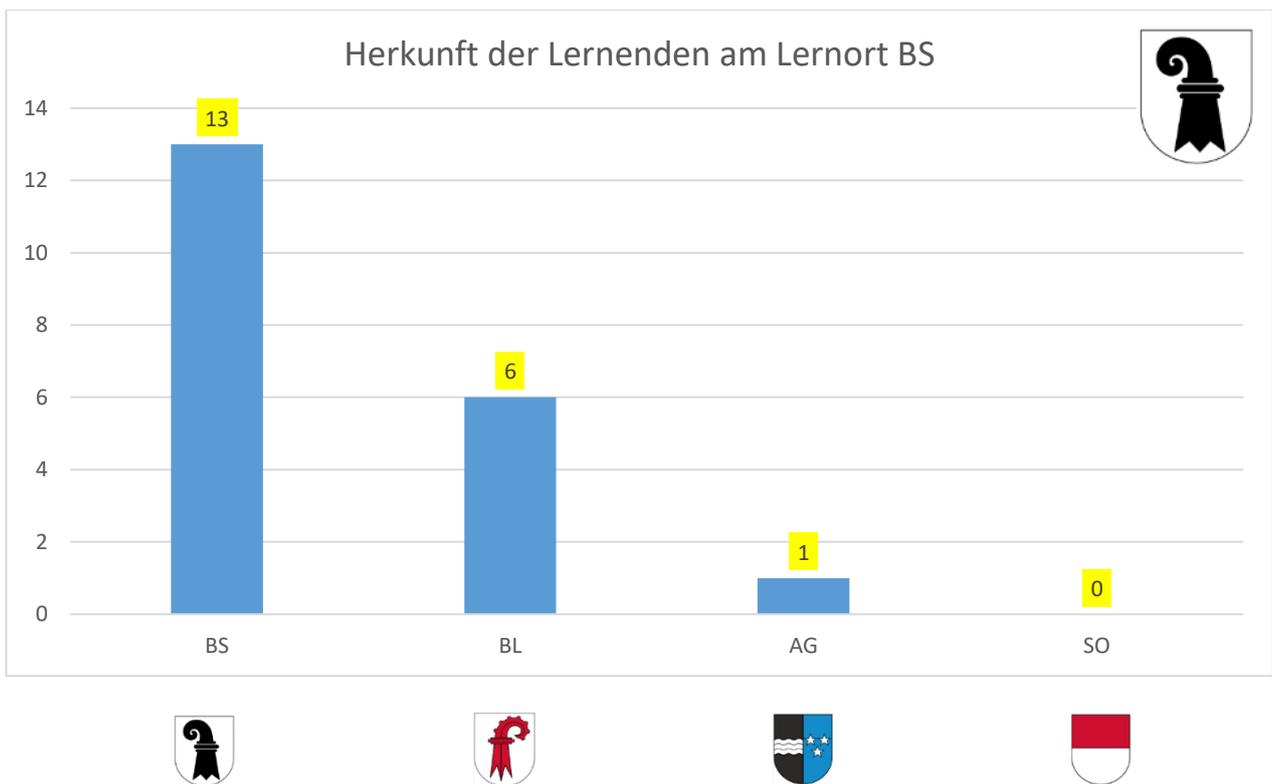
Die Anzahl teilnehmender Ausbildungsbetriebe konnte von 57 (Durchgang 2022) auf total 72 Ausbildungsbetriebe vor Ort erhöht werden. Daher wurde erstmals die Galerie benutzt, um die Warteräume für die Jugendlichen zu vergrössern und eine offene Atmosphäre zu schaffen.

Zieljahr	Veranstaltungsort	Datum	Anzahl Betriebe	Offene Lehrstellen	Anzahl Lehrberufe	Vermittelte Lehrstellen
2023	Messe Basel Foyer	10.05.2023	70	370	85	71
2023	Messe Basel Foyer	30.11.2022	72	320	67	-
2020	Messe Basel Foyer	12.02.2020	57	481	58	33
2019	Maurerhalle AGS	03.04.2019	52	369	53	37
2018	Voltahalle	11.04.2018	46	358	84	41
2017	Voltahalle	29.03.2017	42	287	69	41
2016	Unternehmer-Campus	27.04.2016	41	199	43	32

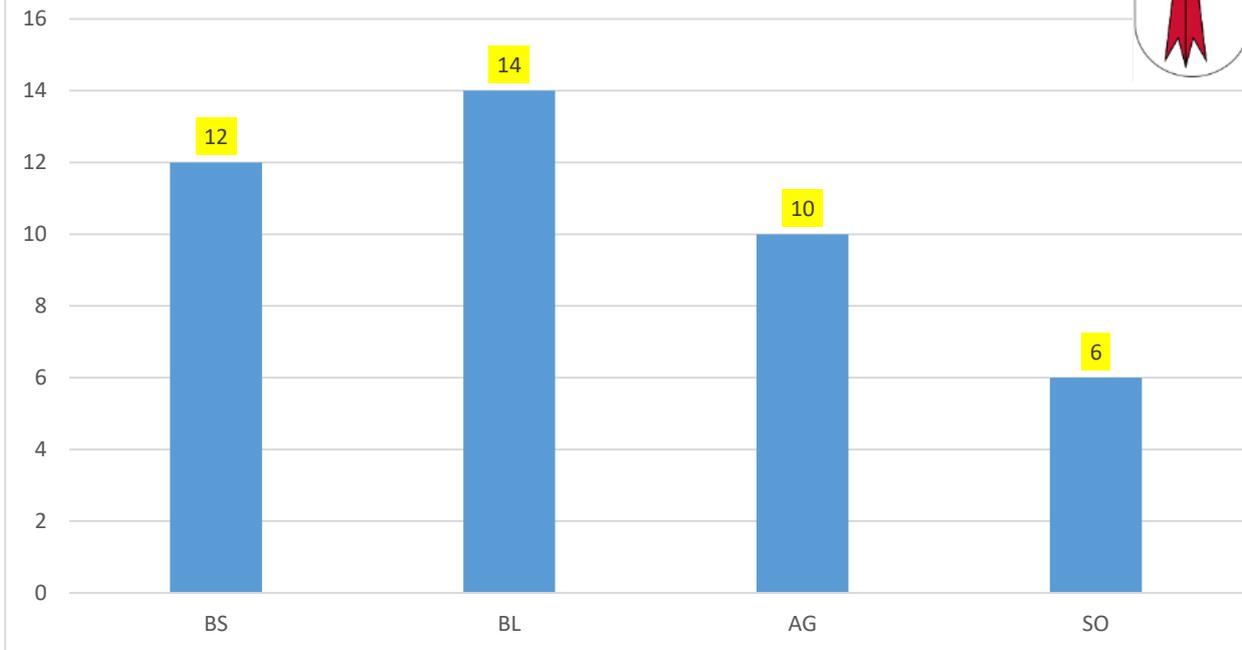
10. Anzahl der Lehrverträge nach Kontakt an der Lehrstellenbörse Region Basel



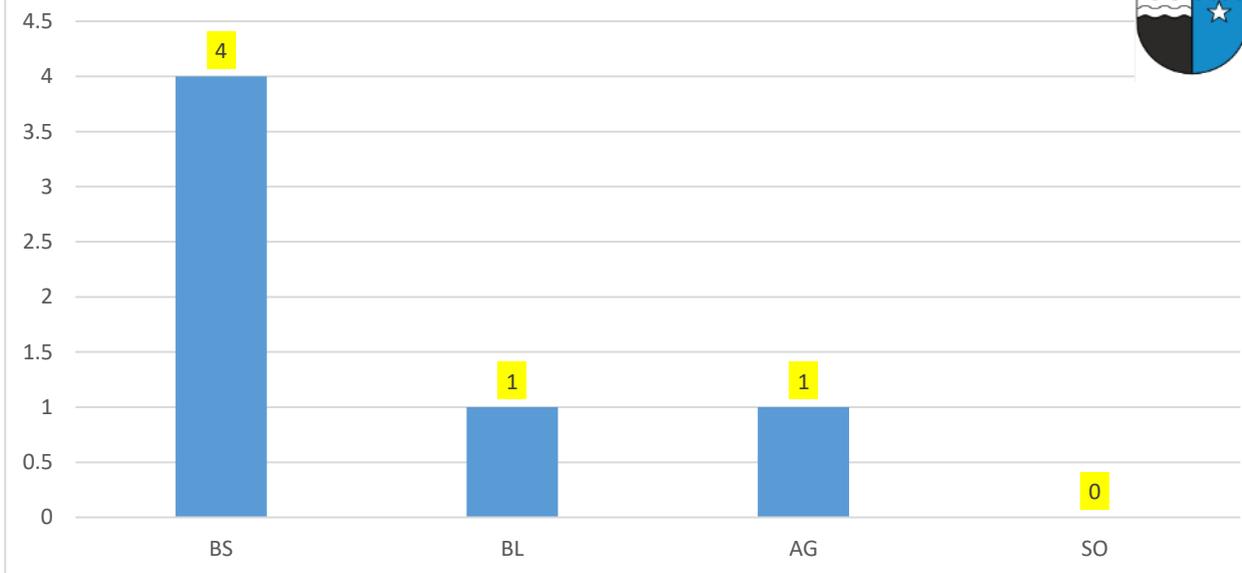
11. Anzahl und Herkunft der Lernenden nach Kantonen

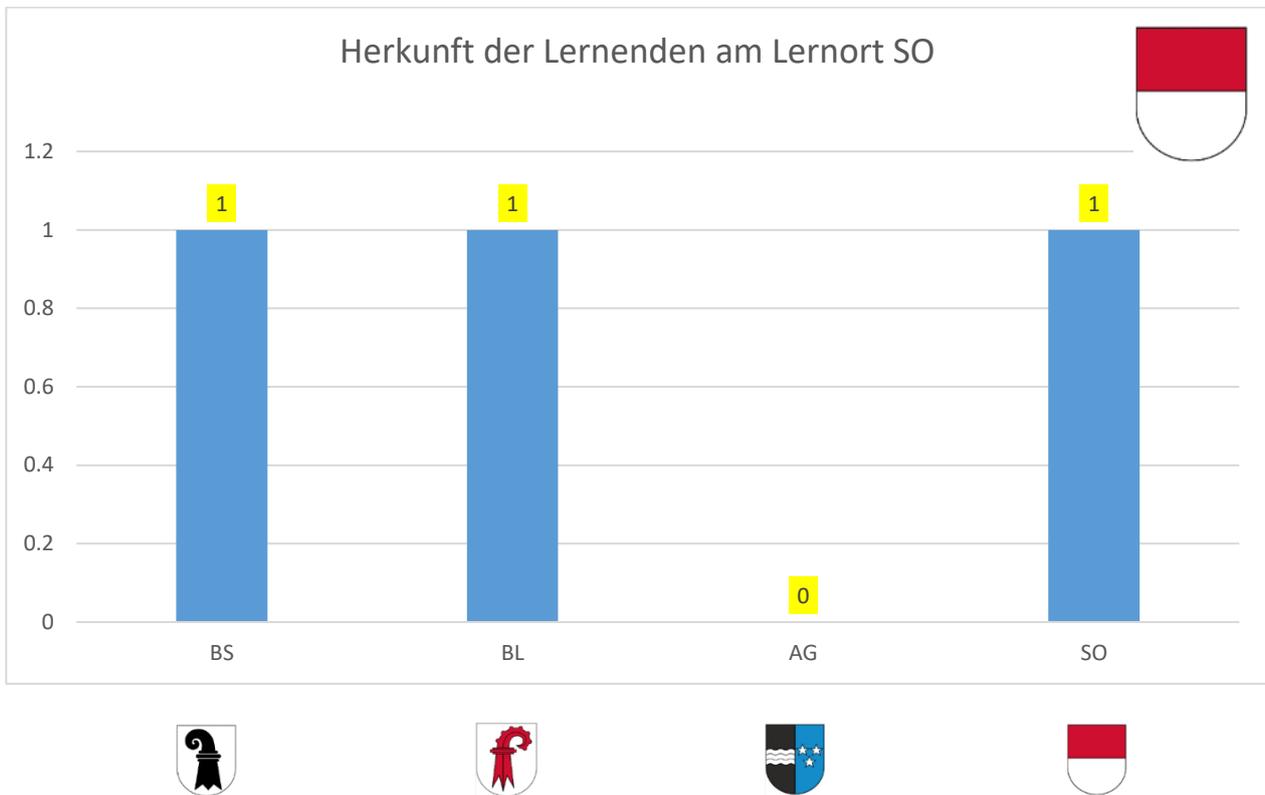


Herkunft der Lernenden am Lernort BL



Herkunft der Lernenden am Lernort AG





Basel, 09. September 2023

Sabrina Aratore

Stephan Heiber

Ansprechpartner/-innen Lehrstellenvermittlung Gewerbeverband Basel-Stadt

Sabrina Aratore

061 227 50 31

s.aratore@gewerbe-basel.ch

Stephan Heiber

061 227 50 04

st.heiber@gewerbe-basel.ch

Fabienne Hürlimann

061 227 50 05

f.huerlimann@gewerbe-basel.ch

Schlüsselbotschaft

Schlüsselbotschaften

Die Frage- und Diskussionsrunde drehte sich im wesentlichen um folgende Punkte:

- Im Tessin wurde die Erfahrung gemacht, dass die Ausbildung zur Forstwartin/zum Forstwart stark an Popularität gewonnen hat. Man habe gezeigt, dass dieser Beruf attraktiv ist und habe auch aktiv Frauen angesprochen. Es wurden auch die Weiterbildungsmöglichkeiten betont. Die Bau- und Gebäudebranche müsse die Kommunikation auf diese Flughöhe bringen.
- Frage nach dem Arbeitsweg und dessen Wichtigkeit → Stephan Heiber von der Lehrstellenbörse Region Basel: Die Region habe ein dichtes öV-Netz und er sage den Jugendlichen, dass ein Arbeitsweg von 30-40 Minuten von Tür zur Tür zu schaffen sei, wenn sie es wollen. Die Entscheidungen könne er natürlich nicht gross beeinflussen.
- Gemäss Studienergebnissen «Junge Schweizer*innen» nutzen 93% der Befragten täglich bis mehrmals täglich WhatsApp. Auch wenn WhatsApp plötzlich kostenpflichtig würde? → Ann-Christine Lindner von jim & jim meinte, dass sich WhatsApp etabliert habe und die Jungen wohl bei dieser App bleiben würden. Es sei immer die Fragen, wie gross die Schwelle ist zu wechseln.